

ganztag@home



Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH

Bamberg
Lichtenhaidestraße 15
96052 Bamberg

Dieses Kurzkonzept stellt die alternative Leistungserbringung zur Betreuung von Schüler*innen im häuslichen Umfeld während der Zeit der Schulschließungen aufgrund der Corona-Krise dar. ganztag@home wird vom Freistaat Bayern und dem Schulaufwandsträger mit den budgetierten Beträgen für die Mittags- und Ganztagsbetreuung finanziert.

Es berücksichtigt die durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bekannt gegebenen Überlegungen für die Durchführung schulischer Ganztagsangebote sowie der Mittagsbetreuungen zunächst bis einschließlich 26. April 2020 vom 20.04.2020.

Ganztagsschulen leisten einen wesentlichen Beitrag für eine verlässliche Betreuung von Schüler*innen und bieten einen Rahmen für Bildungsprozesse im sozialen und persönlichen Bereich.

Der dynamische Prozess um COVID-19 und die damit verbundene Einstellung des Unterrichtsbetriebs an Bayerns Schulen wirkt auf vielen Ebenen und schafft neue und große Herausforderungen für alle beteiligten Akteure in der Familie und an Schulen.

Schüler*innen müssen aufgrund der Allgemeinverfügung dem Unterricht und jeglicher schulischen Veranstaltung an Schulen – mit Ausnahme der Notbetreuung – fernbleiben. Davon betroffen ist auch die Mittags- und Ganztagsbetreuung.

Im Rahmen von „homeschooling“ stellt sich die Frage ob und wie Schulkinder bei der Erledigung ihrer Aufgaben im Rahmen der schulischen Angebote und auch am Nachmittag „von außen“ begleitet und betreut werden können.

Die beruflichen Anforderungen der Eltern, von denen derzeit viele im Homeoffice arbeiten, verlangt hier eine Unterstützung, die Eltern entlastet und den Schüler*innen eine im Ansatz abwechslungsreiche und sinnvolle Beschäftigung im häuslichen Umfeld bietet – auch unter der Perspektive, dass die Begleitung nicht in dem Umfang und der Qualität einer persönlichen Betreuung erfolgen kann, wie dies normalerweise im regulären Schulbetrieb geschieht.

Mit unserem Konzept ganztag@home möchten wir diesen Spagat gehen und neben einer verlässlichen Kontaktstruktur zu unseren Betreuungskräften auch ein sinnvolles und gewinnbringendes Freizeitangebot an die Schüler*innen bieten, das ihnen Spaß und Freude bereitet und den Eltern die Möglichkeit bietet, ein wenig Entlastung zu erleben.

Wir streben persönliche Kontakte zu allen Schüler*innen an und möchten damit die Beziehungsebene aufrecht erhalten und Impulse gegen die Langeweile gegeben.

Darüber hinaus sollen auch Kontakte zu den Eltern ermöglicht werden, um auch hier gegebenenfalls konkrete Ideen oder Anstöße für die schulische Nacharbeit und für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung im beschränkten Raum zu geben.

Unser Konzept ganztag@home sieht verschiedene Komponenten vor, die den Schüler*innen und deren Eltern angeboten werden.

ganztag@home bietet:

- „Daily Challenge“ – die tägliche Beschäftigungsidee
- Challenge-Hotline für Schüler*innen
- Betreuer*innen-Telefon – Interaktion und Unterstützung
- Mediengestützte Lernunterstützung
- Austausch- und Chatangebote

„Daily Challenge“ – die tägliche Beschäftigungsidee

Wir bringen Beschäftigungsideen und soziale Kontakte zu den Kindern nach Hause. Dabei greifen wir auch auf im Internet bereits frei zugängliche Angebote zurück (z. B. das vom Bundesministerium geförderte Netzwerk von Internetseiten für Kinder www.seitenstark.de).

Dadurch ergeben sich für die Schüler*innen sowie ihre Eltern vielfältige Vorteile:

Wir helfen bei der Strukturierung des Tages

- Jeden Schultag erinnern wir die Kinder vormittags per Mail an die neue Challenge – jetzt kann es losgehen (Kinder, die zu diesem Zeitpunkt keine Zeit haben, können natürlich auch zu anderen Zeiten „arbeiten“, es besteht kein Zwang).
- Unsere Schülerbetreuer*innen stehen während der regulären Betreuungszeit zur Verfügung – jetzt ist Betreuungszeit.
 - Challenge-Hotline: die Kinder können an jedem Schultag in der Woche Fragen zu den Aufgaben stellen, erhalten Hilfestellung bei der Durchführung und können über ihre Erfolge berichten (Anerkennung und Rückmeldung). Hierum kümmert sich eine zentrale Ansprechperson und/ oder die Betreuer*innen.

- Betreuer*innen-Telefon: während der regulären Betreuungszeit können die Kindern mit dem Betreuungsteam ins Gespräch kommen, z.B. Fragen stellen, Sorgen loswerden, um Hilfestellung bitte, etc.

Wir lassen die Kinder mit der Informationsflut des Internets nicht allein und bieten Sozialkontakte zum Betreuungsteam im Rahmen notwendiger sozialer Distanzierung

- Die „Daily Challenge“ bietet altersadäquate, spannende und interessante Beschäftigungsaufträge – die Kinder müssen nicht suchen, sondern können gleich loslegen.
- Die Arbeitsaufträge kommen schriftlich (als PDF über eMail) und stehen außerdem zusammen mit je einem Video-Tutorial auf der gfi-Homepage (www.die-gfi.de) zum Download zur Verfügung
- Auch Leseanfänger und Kinder mit schlechten Schriftsprachkenntnissen können mitmachen.
- Diese Angebote können ohne Eltern, ohne Anmeldung im digitalen Raum sowie ohne oder mit gut überlegtem Materialeinsatz (was gibt es wirklich in jedem Haushalt?) durchgeführt werden – der Aktivitätenandrang der Kinder wird nicht ausgebremst.
- Durch den Rückgriff auf altersgemäße Seiten im Internet erleichtern wir es den Kindern, sich nach ganztag@home weiterhin gut zu unterhalten – der Weg zu einem spannenden Angebot ist vorgebahnt.
- Kinder lernen im Austausch mit anderen Menschen. Sie wollen nicht alleine Aufgaben lösen, sondern brauchen Rückmeldung von anderen Menschen – alle Aufgaben können entweder eingeschickt (eMail, usw.) oder direkt besprochen werden (z.B. Telefon, eMail). Jede Einsendung erhält eine kurze Rückmeldung.

Aufbau der Challenges:

Dauer und Inhalt der Challenges orientiert sich an den Klassenstufen:

- | Erste und zweite Klasse
- | Dritte und vierte Klasse
- | Weiterführende Schule

Themengebiete:



Zusätzliche Wochenangebote

- | **Lesetipps im Internet** (kostenlos zugängliche Artikel, Interviews, z. B. Lese-geschichten für Kinder ab sieben Jahren kostenlos und ohne Anmeldung durch die Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung gGmbH: www.einfachvorlesen.de)
- | **Rezept der Woche im Internet** (gesund, einfach, günstig, vorwiegend vegetarisch)

Beispiel - Spiel und Spaß – Fotografieren

<p>Erstelle dein eigenes Wimmelbild</p> <p>Nimm dir fünf gleiche Gegenstände (Tiere, Spielzeugautos, Löffel usw.)</p> <p>Baue ein Durcheinander von vielen Sachen in deinem Zimmer, z. B. auf deinem Schreibtisch (Achtung: du musst es danach wieder aufräumen)</p> <p>Lege deine fünf Gegenstände so in das Durcheinander, dass sie noch zu erkennen sind. Es darf schwierig sein.</p> <p>Mache ein Foto und schicke es uns mit den Namen der versteckten Gegenstände.</p> <p>Noch mehr Wimmelbilder zum Suchen: https://www.knipsclub.de/mein-knipsclub/</p>	<p>Blumen und Pflanzen – es wird grün</p> <p>Es wird Frühling und jeden Tag wird die Natur wieder grüner. Vielleicht kannst du auch einige bunte Blumen entdecken?</p> <p>Wenn du gut nach draußen gehen kannst – suche in der Natur nach Blumen, die dir besonders gut gefallen und ma-che ein Blumenfoto. Alternativ kannst du natürlich auch Pflanzen in der Wohnung fotografieren oder ein Blumenbild malen.</p> <p>Wenn du willst, kannst du uns dein Bild gerne schicken – alle Bilder werden ausgestellt.</p> <p>Kennst du dich gut aus mit Blumen und Pflanzen oder willst du ein paar kennenlernen?</p> <p>Dann geht es hier zum Quiz: https://www.geo.de/geolino/quiz-ecke/14590-quiz-pflanzen-quiz-was-blueht-denn-da</p>	<p>Motto Frühling – was bedeutet Frühling für dich?</p> <p>Warme Temperaturen, überall sprießt das Grün, die Blumen blühen und Vögel und Insekten schwirren herum – es ist eindeutig Frühling.</p> <p>Was bedeutet das für dich? Wo findest du den Frühling?</p> <p>Mach ein Foto vom Frühling und schick es uns per WhatsApp.</p> <p>Kleine Herausforderung: auf dem Foto sollen keine Menschen abgebildet sein!</p> <p>Alle Fotos werden in den Räumen der Mittagsbetreuung ausgestellt.</p> <p>Die zehn goldenen Regeln fürs Fotografieren: https://www.knipsclub.de/alles-ueber-fotografie/</p>
1. & 2. Klasse	3. & 4. Klasse	5./6./7. Klasse

Wenn du selbst kein Smartphone hast, kannst du vielleicht deine Eltern oder Geschwister fragen. Wenn das nicht geht, gehen auf jeden Fall die anderen Aufgaben (Bauen eines Wimmelbilds. Zeichnen eines Frühlingsbildes und die Wimmelbilder und das Pflanzenquiz im Internet).

Du kannst natürlich gerne auch die Aufgaben für die anderen Klassenstufen machen, wenn du das möchtest!

Frag nach, wenn du noch etwas wissen willst oder es Probleme gibt. Du erreichst uns unter der Tel:

Challenge-Hotline für Schüler*innen

Manchmal gibt es Fragen zu den „Daily Challenges“.

Über unsere **Challenge-Hotline** können sich die Schüler*innen mit Ihren Fragen und Antworten zu der jeweiligen Challenge direkt an eine zentrale Ansprechperson für die „Daily Challenge wenden.

Darüber hinaus stehen auch die Betreuer*innen vor Ort unterstützend zur Seite.

Die Hotline ist montags bis donnerstags von 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags 11:30 Uhr bis 14:00 unter der Telefonnummer **0951 93224 633** zu erreichen.

Betreuer*innen-Telefon – Interaktion und Unterstützung

Um direkten Kontakt zwischen den Schüler*innen und unseren Betreuungskräften zu halten, bieten wir ein Betreuer*innen-Telefon an. Dieses ist während der regulären Betreuungszeit erreichbar.

Neben dem „einfach mal so quatschen“ streben wir zielgerichtete Gespräche in Bezug auf das Freizeitverhalten der Kinder an. Hier können wir die Kinder konkret anregen, ihren Umgang mit den Schulschließungen zu reflektieren sowie ihnen Anregungen geben und sie motivieren darüber nachzudenken, welche Spiel- und Spaßalternativen möglich und realisierbar sind.

Bei einzelnen Kindern kann es notwendig sein, proaktiv vermehrt Kontakt aufzunehmen, zur Teilnahme zu motivieren und u.a. auch einen Tagesplan zu erstellen, um eine gesunde Strukturierung des Tages zu unterstützen.

Wir sind bestrebt mit möglichst allen Kindern in regelmäßigen Abständen ins Gespräch zu kommen; und auch den Eltern bieten wir die Möglichkeit für einen Austausch

Für unsere Betreuer*innen bieten wir im Hintergrund ein „Sorgentelefon“ an. Dies bietet eine Reflexionsoption für eventuell schwierige Gesprächssituationen mit den Kindern oder deren Eltern im häuslichen Umfeld.

Mediengestützte Lernunterstützung

Schüler*innen haben die Möglichkeit, sich im Bezug auf schulische Themen im Rahmen ihrer Hausaufgaben Rat und Unterstützung einzuholen. Unsere Betreuer*innen achten darauf, das Anforderungsniveau hierfür so niedrig wie möglich zu halten (z.B. Schwerpunkt auf telefonischer Beratung), damit tatsächlich alle Schüler*innen unabhängig von ihrer häuslichen Ausstattung und Hilfestellung durch Eltern hiervon profitieren können.

Das gemeinsame Besprechen von Aufgabenstellungen, Erklären, Abfragen von Gelerntem (z.B. Vokabeln) und Zuhören bei Leseübungen können wir hierdurch leisten. Für die Niederschwelligkeit ist es hilfreich, wenn unsere Betreuer*innen die Aufgabenstellungen der Kinder (inkl. Material wie Buchseiten und Arbeitsblätter) von den Lehrer*innen erhalten.

Austausch- und Chatangebote / Online

Unser bestehendes Angebot kann, je nach individuellem Bedarf und Rückmeldung von Seiten der Eltern, der Schüler*innen und der Schule, um digitale Tools erweitert werden.

Hierfür verwenden wir u.a. Apps wie WebEx Meeting und Microsoft Teams.

Hierdurch ergeben sich folgende zusätzliche (Austausch-) Möglichkeiten:

- Teilen von Inhalten (Dokumente und Texte)
- Kommunikation und Gruppenchats über Sprache und auch über Video
- Whiteboardfunktion zum Veranschaulichen von Inhalten und zum gemeinsamen Arbeiten
- Veränderung von Moderationsrechten, so dass Schüler*innen erarbeitete Inhalte zeigen, teilen und auch präsentieren können

Materialien und Unterlagen können den Schüler*innen somit über unterschiedliche Kanäle zur Verfügung gestellt werden. Neben dem direkten Download von unserer Homepage (www.die-gfi.de), den Einstellmöglichkeiten über die Schule (z. B. mebis, Schulmanager) können die Unterlagen auch per Mail oder per Post übersandt werden.

Unser derzeitiges methodisches Portfolio passen wir dem individuellen Bedarf der Teilnehmenden an und erweitern es, wenn sich weitere Tools als zielführend erweisen.

Notbetreuung

Die Notbetreuung läuft parallel zu ganztag@home in den Schulräumen weiter.

In Absprache mit der Schule werden die Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen weiterhin in den gewohnten Schulräumen betreut und situationsadäquat in ihren Interessen gefördert. Dabei ermöglicht uns die geringere Anzahl der anwesenden Kinder, die Hygienerichtlinien zu beachten.

Personal, das nicht durch die Notfallbetreuung gebunden ist, wird für die Umsetzung von ganztag@home evtl. auch „schulübergreifend“ durch die jeweilige Standortkoordination eingesetzt.